

Einführung, Konzeption und bankweite Umsetzung Basel II-konformer Ratingauswertungen



SKS...

ist eine auf Kreditinstitute spezialisierte Beratungsgesellschaft, zu deren Kernkompetenzen das Bankenaufsichtsrecht und die bankenspezifische Anwendungsentwicklung gehören. Zum Aufgabenspektrum von SKS zählt die Behandlung strategischer Fragestellungen ebenso wie die Konzipierung, Umsetzung und Einführung maßgeschneiderter Individualsoftware in den Bereichen: Externes Meldewesen, Bankensteuerung, Risikocontrolling, Prozessmanagement.

Basel II

Mit der neuen Basler Eigenkapitalvereinbarung wird der Umfang der Eigenkapitalbindung von Kreditinstituten weit mehr als bisher durch die Bonität der Kreditkunden bestimmt. Die systemgestützte Bewertung der Kreditnehmer gewinnt als Steuerungsinstrument der Finanzwirtschaft weiter an Bedeutung. Dies gilt ebenso für die Notwendigkeit eines marktorientierten Risikoreportings und der Offenlegung der Risikoaktiva gegenüber der Bankenaufsicht und den Investoren.

Rating

Kreditnehmer- und transaktionsbezogene Informationen werden über vordefinierte Regeln zu einem Rating verdichtet, das jederzeit nachvollziehbar und validierbar sein muss. Dieser Prozess stellt zusammen mit einer kontinuierlichen Überprüfung der Ratingverfahren hohe Anforderungen an die Auswahl und Analyse ratingrelevanter Bewertungsmerkmale sowie die IT-Systeme und die Kreditprozesse innerhalb der Bank.

Banking Rating Intelligence

Das Banking Rating Intelligence begegnet den neuen Herausforderungen mit folgenden Kernkomponenten:

- Basel II-konformes Ratingreporting zur Auswertung interner und externer Bonitäts- und Kreditratings in allen relevanten Geschäftsbereichen
- Historisierung aller relevanten internen und externen Ratinginformationen
- Tägliche Aktualisierung externer Ratingdaten der führenden Ratingagenturen
- Ein auf neue Risikoaktiva und Geschäftsbereiche erweiterbares Datenmodell
- Systemseitige Rollen- und Sicherheitsmechanismen zur Kontrolle von Auswertungen und Datenanalysen
- Aktive personalisierte Informationsverteilung zur Unter-



SCHWEERS, KEMPS & SCHUHMAN
UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH & CO. KG

stützung von Kreditanalysen, des Risikocontrolling und des Management Reporting

- Einbettung des Banking Rating Intelligence in die Systemlandschaft der Bank

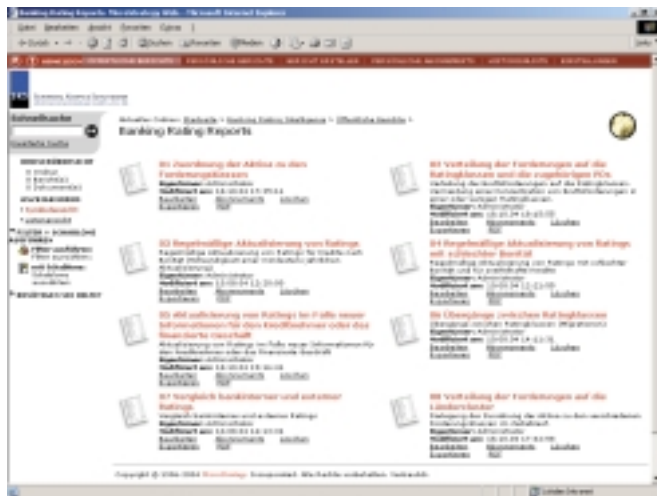
Der Aufbau eines bankweiten Rating Reporting Systems mit MicroStrategy orientiert sich an den individuellen Anforderungen des Mandanten. Die technischen Bedürfnisse werden exakt auf die Erfordernisse nach Basel II abgestimmt. Dank der erweiterbaren Architektur und offener Schnittstellen sind künftige Erweiterungen des Rating Intelligence Systems jederzeit möglich.

Die im Rahmen einer zielgerichteten Vorab-Analyse identifizierten Reportinganforderungen sind Basis der maßgeschneiderten Rating Intelligence Architektur. Die Analyse berücksichtigt dabei die folgenden Aspekte:

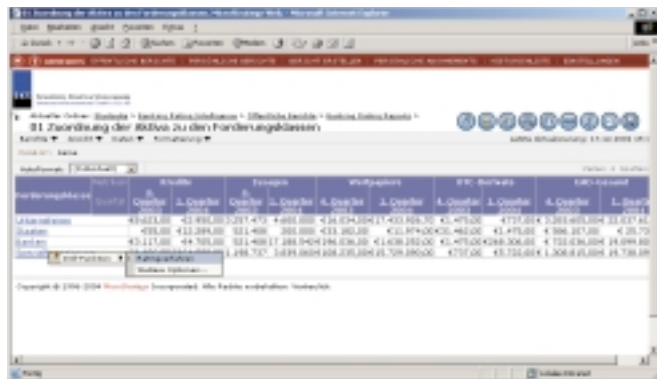
- Organisatorische Regelungen
- Technische Standards des Kreditinstituts
- Wartbarkeit des Systems
- Betriebskosten

Aufgrund der bankweiten, Intranet-basierten Einsatzmöglichkeiten des Banking Rating Intelligence empfiehlt sich ein mehrschichtiger Aufbau des zugrundeliegenden Ratingsystems. Die mehrschichtige Architektur garantiert ein Höchstmaß an Flexibilität bei möglichen gesetzlichen, organisatorischen oder technischen Änderungen. Gleichzeitig wird den Anforderungen einer modernen technischen Infrastruktur entsprochen.

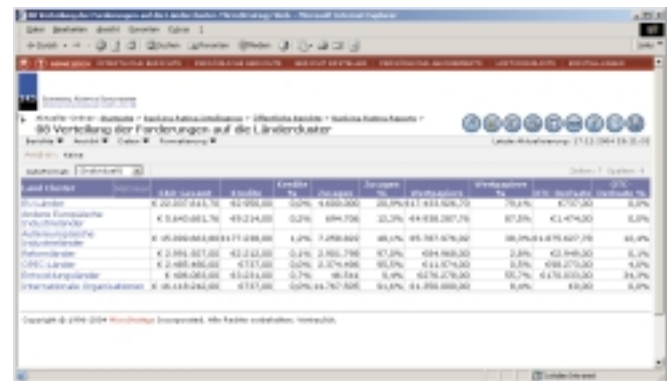
Die SKS Unternehmensberatung und MicroStrategy Deutschland entwickeln gemeinsam ausgewählte Berichte für Kreditinstitute, die dem Basel II-F/IRB-Ansatz folgen.



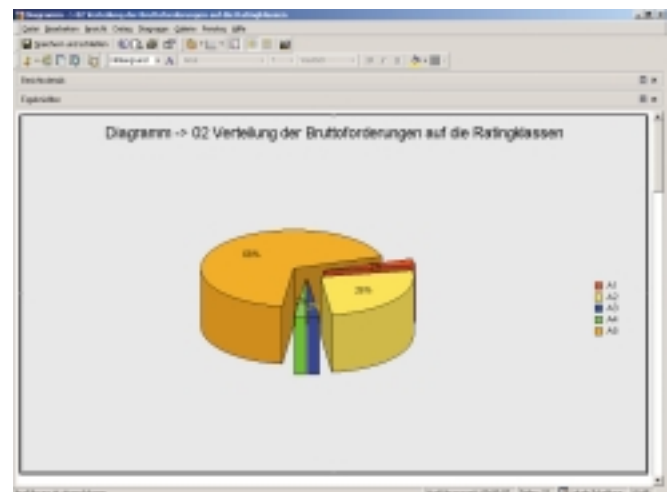
Die hier exemplarisch aufgezeigten Reports stellen sowohl für international tätigen Banken als auch bei spezialisierten Kreditinstituten eine Grundlage für das interne und externe Reporting zur Abdeckung der Basler Marktdisziplin-Anforderungen dar.



Eine Darlegung der Zuordnung der Aktiva zu den verschiedenen Forderungsklassen ist Gegenstand von Absatz 441 des Basler Rahmenwerks. Es wird eine Aggregation gefordert, nach welcher die verschiedenen Exposures (EAD) auf die Basel II-Forderungsklassen aufgeteilt und im Zeitablauf miteinander verglichen werden können. Zu diesem Zweck beinhaltet Banking Rating Intelligence umfangreiche Drill-down-Funktionalitäten bis auf Ratingverfahrens- und Kreditnehmerebene, die sowohl im Kreditmanagement als auch im Rahmen der Gesamtbanksteuerung eingesetzt werden können.



Der Länderspiegel gibt die Verteilung der Kredite, Wertpapiere, Zusagen und OTC-Derivate auf die institutspezifischen Ländercluster – wie in Absatz 825 des Basler Rahmenwerks gefordert – abhängig vom Sitzland des Kreditnehmers wieder. Über eine Web-Oberfläche können prozentuale Aufteilungen (Kreditanteile im jeweiligen Ländercluster) oder Spaltensummen (EAD-Gesamt) als zusätzliche Kennzahlen ad-hoc generiert werden.



Graphische Komponenten im MicroStrategy Desktop oder im Web unterstützen die Ratinganalyse und das Management ausgewählter Portfolien. Die Verteilung der Forderungen auf die Ratingklassen und die Ausfallwahrscheinlichkeiten (PD) werden derart dargestellt, dass eine unerwünschte Konzentration von Forderungen auf eine oder wenige Ratingklassen („Klumpenrisiken“) auf Anhieb sichtbar wird.

Ansprechpartner bei der SKS Unternehmensberatung:

Dr. Guido Golla

Pantcho Roussev